

Mainhausen

Bilanz 2009				
Aktiva		Passiva		
1	Anlagevermögen	66.833	1 Eigenkapital	39.668
			1.3.2 davon Jahresergebnis	957
2	Umlaufvermögen	2.235	2 Sonderposten	12.026
2.4	davon flüssige Mittel	0	3 Rückstellungen	9.792
3	Rechnungsabgrenzung	22	4 Verbindlichkeiten	8.294
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	5 Rechnungsabgrenzung	97
	Summe Aktiva	69.090	Summe Passiva	69.878

Einwohner	9.035	Verwaltung		
Ortsteile	2	78,0 Mitarbeiter zuzügl.	5,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent		Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft		
GrdSt A	220	km eigenes Straßennetz	32	
GrdSt B	230	3 Kindergärten mit	225	Plätzen
GwSt	310	0 Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	35,97	0 Stadthalle	2	Bürgerhäuser
Schulumlage	20,03	0 Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für		2 Sporthallen	2	Sportplätze
Eigengesellschaft für				

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern			
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010						
Ordentliche Erträge	50 bis 55					16.897	17.049	14.734	strenger Haushaltsausgleich ¹	ja	ja	nein		
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76					16.268	16.668	16.924	fiktiver Haushaltsausgleich ²	ja	ja	nein		
Verwaltungsergebnis						629	380	-2.190	Haushaltssicherungskonzept ³	nein	nein	ja		
Finanzerträge	56,57					13	38	10	Freie Spitze ⁴	ja	ja	nein		
Finanzaufwendungen	77					279	398	415						
Finanzergebnis						-266	-360	-405						
Ordentliches Ergebnis pro Kopf						362	20	-2.595						
						39	2	-287						
außerordentliche Erträge	59					890	0	12						
außerordentliche Aufwendungen	79					261	0	0						
Außerordentliches Ergebnis						629	0	12						
Jahresergebnis						992	20	-2.583						

Ergebnishaushalt in T €

Jahr	Verwaltungsergebnis	Finanzergebnis	Außer-ordentliches Ergebnis	Jahres-ergebnis
2004	0	0	0	0
2005	0	0	0	0
2006	0	0	0	0
2007	0	0	0	0
2008	629	-266	629	992
2009	380	-360	0	20
2010	-2.190	-405	12	-2.583

¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.

² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.

³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.

⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

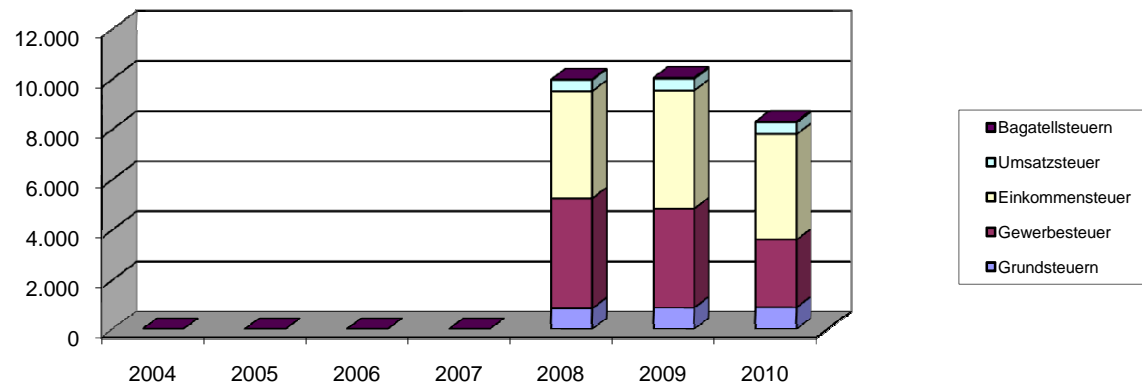
Finanzhaushalt											Kennziffern			
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2008	2009	2010			
Finanzmittelfluss														
aus Verwaltungstätigkeit	9						1.193	871	-1.551	Liquiditätsprobleme ⁵	ja	nein	ja	
aus Investitionstätigkeit	15						-2.153	-2.707	-1.841					
aus Finanzierungstätigkeit	18						-229	2.270	1.375					
Cash-Flow							-1.190	434	-2.017					
Finanzmittelbestand 1.1.	20						0	-1.190	-756					
Finanzmittelbestand 31.12.							-1.190	-756	-2.773					

⁵ Liquiditätsprobleme treten bei einem negativen Cash-Flow auf.

Erträge		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Steuerquote¹ Zuwendungsquote² Gemeinschaftsteuerquote³ Gewerbesteuerquote⁴ Bagatellsteuerquote⁵	2008	2009	2010
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55					16.897	17.049	14.734		59,2%	59,0%	56,5%
jährl. Veränderung						#DIV/0!	0,9%	-13,6%				
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51					2.264	2.376	2.370				
Anteil an ordentlichen Erträgen						13,4%	13,9%	16,1%				
Erräge aus Zuweisungen	54					1.292	1.058	429				
davon vom Land	5401					1.292	1.058	429				
Steuereinnahmen	55					9.995	10.059	8.319				
jährliche Veränderung						#DIV/0!	0,6%	-17,3%				
pro Kopf						1.083 €	1.088 €	921 €				
Einkommensteuer	5500					4.268	4.700	4.200				
Anteil an Steuereinnahmen						42,7%	46,7%	50,5%				
Umsatzsteuer	5504					441	460	460				
Anteil an Steuereinnahmen						4,4%	4,6%	5,5%				
Grundsteuer A	5551					8	8	8				
Anteil an Steuereinnahmen						0,1%	0,1%	0,1%				
Grundsteuer B	5552					874	905	915				
Anteil an Steuereinnahmen						8,7%	9,0%	11,0%				
Gewerbsteuer	5553					4.387	3.950	2.700				
Anteil an ordentl. Erträgen						26,0%	23,2%	18,3%				
jährliche Veränderung						#DIV/0!	-10,0%	-31,6%				
Gewerbsteuer netto	5553./738010					3.448	3.120	2.106				
jährliche Veränderung						#DIV/0!	-9,5%	-32,5%				
pro Kopf						374 €	337 €	233 €				
Spielapparatsteuer	555912					5	25	25				
Hundsteuer	555920					11	11	11				
Zweitwohnungsteuer	555960					0	0	0				

¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.
² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.
³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.
⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.
⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Aufwendungen	Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern				
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2008	2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner	Konto-Nr.	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010						
	(KVKR)					9.232	9.247	9.035						
ordntl. Aufwendungen ges.	60 bis 78					16.268	16.668	16.924						
jährl. Veränderung						#DIV/0!	2,5%	1,5%						
für Personal	62,63,64,65					2.594	2.862	3.050						
davon für Versorgung	644-646					357	355	374						
pro Kopf						281 €	309 €	338 €						
Personalbestand Kernhaushalt							76,00	78,00						
für Personal der Eigenbetriebe						239	213	240						
Personalbestand Eigenbetriebe							5,00	5,00						
Personalaufw. inkl. Eigenbetriebe						2.833	3.075	3.290						
pro Kopf						307 €	332 €	364 €						
Gesamtbestand (Kernhaushalt und EB)						0,00	81,00	83,00						
für Sach- und Dienstleistg.	60,61,67-69					4.020	4.393	4.639						
für Abschreibungen	66					1.302	1.493	1.622						
für Steuern	70,73,74					6.480	6.070	5.702						
davon GwSt-Umlage	738010					938	830	594						
davon Umlage an Gemeinden	7354					5.503	5.202	5.066						
für Zuweisungen	71					1.508	1.489	1.531						
für Transferleistungen	72					0	1	2						
für Zinsen	77					279	398	415						
Konsumaufwendungen *						8.401	9.141	9.634						
pro Kopf						910 €	989 €	1.066 €						

* Durch die Kennziffer Konsumausgaben (vgl. auch Kennziffern) kann z.B. dargestellt werden, ob die durch Auslagerung erreichte Senkung der Personalausgaben tatsächlich zu geringeren Ausgaben geführt hat oder ob aufgrund höherer Zuschüsse lediglich eine Ausgabenverlagerung stattfand.

¹ Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalauswendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

² Die Personalintensität ist die Relation zwischen Einwohner- und Beschäftigtenzahl. Ein hoher Wert bedeutet, dass rechnerisch jeder Bedienstete für eine große Zahl von Einwohnern tätig werden muss.

³ Diese Quote drückt die kommunale Eigenverantwortlichkeit der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen in Beziehung gesetzt.

⁴ Diese Quote drückt den Aufwandsanteil für Sach- und Dienstleistungen aus. Ein niedriger Wert lässt erkennen, dass die Kommune sich vermehrt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

⁵ Diese Quote zeigt den Zinsaufwand an den ordentlichen Aufwendungen an.

⁶ Diese Quote verdeutlicht die beanspruchten ordentlichen Erträge für den Zinsaufwand.

⁷ Diese Quote gibt an, welcher Anteil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Achtung: Eine niedrige Quote kann bedeuten, dass das Vermögen weitgehend abgeschrieben ist (Überalterung des Anlagevermögens).

Aufwendungen in T€

Jahr	Personalaufwand	Sachaufwand	Abschreibung	Zinsaufwand	Steuern	Zuweisungen	Transferleistungen
2004	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2005	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2006	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2007	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2008	~3000	~4000	~1000	~1000	~1000	~1000	~1000
2009	~3500	~4500	~1000	~1000	~1000	~1000	~1000
2010	~4000	~5000	~1000	~1000	~1000	~1000	~1000

Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €								
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010		
Einwohner					9.232	9.247	9.035	Aufwendg.	Aufwendungen
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO								außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis
1. aus Anleihen					0	0	0	Dienstleistg.	Dienstleistungen
2. aus Krediten					5.487	7.565	8.940	EB	Eigenbetrieb
2.6 davon vom Kreditmarkt					2.440	2.280	2.100	EK	Eigenkapital
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					188	138	160	gem.	gemäß
4. der Sondervermögen					10.489	10.124	9.806	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	ges.	gesamt
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					0	0	0	GrdStA	Grundssteuer A
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen					0	0	0	GrdStB	Grundssteuer B
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GwSt	Gewerbsteuer
Summe					16.164	17.827	18.906	ha	Hektar
pro Kopf					1.750,87	1.927,87	2.092,53	HH	Haushalt
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO								inkl.	inklusive
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					1.403	1.423	1.119	jährl.	jährlich
pro Kopf					151,97	153,89	123,85	km	Kilometer
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					328	348	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					629	629	641	lfr.	langfristig
1.3 zweckgebundene Rücklage					446	446	478	Leistg.	Leistungen
1.4 Sonderrücklage								öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
2. Rückstellungen (Summe)					0	0	0	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	ord.	ordentliche
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO								Personalaufw.	Personalaufwand
1. Gesamtbetrag der Mittel					2.232	2.232	2.232	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	Unternehm.	Unternehmen
Summe Fraktionsfinanzierung					2.232	2.232	2.232	verbd.	verbundene
pro Kopf					241,77	241,38	247,04	wirtschaftl.	wirtschaftliche
								zus.	zusätzlich